Verhandlungsschrift

Nr. 3/2020

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Lengau am Donnerstag, den 02.07.2020

Sitzungsort: Gymnastiksaal der Schule Friedburg in Schulstraße 1

Anwesende:

1. Bürgermeister	Rippl	Erich
2. Vizebürgermeister	Reitmann	Michael
3. Gemeindevorstand	Pendelin	Erika
4. Gemeindevorstand	Voggenberger	Franz
5. Gemeindevorstand	Ing. Meindl	Rudolf
6. Gemeinderat	Hüttenbrenner	Herbert
7. Gemeinderat	Moser	Friedrich
8. Gemeinderat	Blechinger	Roswitha
9. Gemeinderat	Mayer	Helmut
10. Gemeinderat	Henschel	Simone
11. Gemeinderat	Weber	Michael
12. Gemeinderat	Schinwald	Josef
13. Gemeinderat	Pöckl	Franz
14. Gemeinderat	Meindl	Sabine Maria
15. Gemeinderat	Wallner	Johann
16. Gemeinderat	Meindl	Philipp
17. Gemeinderat	Lugstein	Josef
18. Gemeinderat	Winkelmeier	Johann
19. GR-Ersatzmitglied	Altmann	Anna (f. GR Breitfuss Stefan)
20. GR-Ersatzmitglied	Pendelin	Hermann (f. GR Berner-Reitner Silvia)
21. GR-Ersatzmitglied	Mayer	Johann (f. GR Freinhofer Marc)
22. GR-Ersatzmitglied	Staffl	Christian f. GR Asen Erwin
23. GR-Ersatzmitglied	Schober	Johannes (f. GR Eidenhammer Margit)
24. GR-Ersatzmitglied	Berner	Andrea (f. GR Schwenn Gabriele)
25. GR-Ersatzmitglied	Stys	Frank (f. GR Reichel Astrid)

Es fehlen:

1. GR Breitfuss Stefan – entschuldigt (dafür GREM Altmann Anna)
2. GR Berner-Reitner Silvia – entschuldigt (dafür GREM Pendelin Hermann)
3. GR Freinhofer Marc – entschuldigt (dafür GREM Mayer Johann)
4. GR Asen Erwin – entschuldigt (dafür GREM Staffl Christian)
5. GR Schwenn Gabriele – entschuldigt (dafür GREM Berner Andrea)
6. GR Eidenhammer Margit – entschuldigt (dafür GREM Schober Johannes)
7. GR Reichel Astrid - entschuldigt (dafür GREM Stys Frank)

Der BM stellt fest, dass

- die Sitzung von ihm einberufen wurde,
- die Verständigung hierzu rechtzeitig und schriftlich an alle Mitglieder ergangen ist und der Termin der heutigen Sitzung im Sitzungsplan (§ 45 Abs. 1 O.Ö. GemO 1990) enthalten ist. Die Kundmachung (**ANLAGE 1**) gemäß § 53 Abs. 4 O.ö. GemO 1990 am 23.06.2020 durch Anschlag an der Amtstafel erfolgte,
- die Beschlussfähigkeit gegeben ist

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Der BM weist darauf hin, dass das Sitzungsprotokoll der GR-Sitzung Nr. 2 vom 16.04.2020 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Der BM ruft in Erinnerung, dass VBM Franz Standl überraschend verstorben ist. Er bedankt sich für die von ihm geleistete Arbeit und ersucht die Anwesenden für eine Gedenkminute aufzustehen. Der Bürgermeister und GV Voggenberger würdigen in ihren Ansprachen die Arbeit des Verstorbenen.

Der BM berichtet, dass zwei Dringlichkeitsanträge vorliegen:

- **Kartellrechtliche Rückforderungsansprüche iZm Feuerwehrfahrzeugen:**
Der BM verliest den Dringlichkeitsantrag (**ANLAGE 2**) und stellt den

A n t r a g

Diesem Antrag die Dringlichkeit zuzuerkennen und im Anschluss an die Tagesordnung zu behandeln.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

- **Gst.Nr. 2721/2, KG Lengau – Verordnung eines Neuplanungsgebietes**
Der BM verliest den Dringlichkeitsantrag (**ANLAGE 3**). Der BM gibt bekannt, dass heute ein Gespräch mit Arch. Hobiger stattgefunden hat und er eine Umplanung durchgeführt hat. Er spricht sich für einen Bebauungsplan aus, eine besondere Dringlichkeit sieht er in diesem Zusammenhang nicht.

GV Meindl weist darauf hin, dass die Erstellung eines Bebauungsplanes im Bauausschuss empfohlen wurde. Er ist bereit diesen Antrag zurückzuziehen, wenn ein Bebauungsplan bei der nächsten Sitzung behandelt wird. Dies wird durch den BM zugesagt.

Der BM setzt den Tagesordnungspunkt 13 a) (Flächenwidmungsplanänderung Nr. 116) von der Tagesordnung ab.

Zum Schriftführer für diese Sitzung wird Herbert Nagl bestimmt.

Bei der heutigen Sitzung wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Nachwahl durch die ÖVP-Fraktion
 - a) Gemeindevorstand
 - b) Vizebürgermeister
 - c) Mitglied des Personalbeirates
 - d) Mitglied des Ausschusses für Finanzangelegenheiten
 - e) Verbandsversammlung des Sozialhilfeverbandes
 - f) Gemeindevertreter im Verein INKOBA
2. Information über die finanzielle Situation der Gemeinde Lengau
3. Kenntnisnahme des Prüfberichtes der BH Braunau zum Rechnungsabschluss 2019
4. Änderung der Gebührenordnung für Kindergarten, Krabbelstube und Hort
5. Genehmigung des Finanzierungsplanes für den Grundankauf FF Schneegattern
6. Vergabe Projektleitung für Agenda 21
7. Bürgerantrag für einen Schutzweg in Mittererb und Sicherungsmaßnahmen an der Ringstraße
8. Antrag der Radlobby für eine verkehrssichernde Maßnahme auf der L 1044 zwischen Lengau und Lochen
9. Veränderung des Öffentlichen Gutes im Bereich des Gst.Nr. 947/2, KG Krenwald
10. Hochwasserschutzmaßnahmen in den Orten Höcken, Schneegattern bis Teichstätt
11. Genehmigung des Fördervertrages BA 14 (LIS-Zone 2)
12. Festlegung des Straßenbauprogrammes für 2020
13. Raumordnungsangelegenheiten:
Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 116
Gst.Nr. 470/11, KG Krenwald, Teilfläche im Ausmaß von ca. 1.900 m² - Entscheidung über die Einleitung eines Verfahrens

Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 118
Gst.Nr. 1600/1 und 1601, KG Heiligenstatt; Umwidmung von ca. 1.300 m² von Grünland auf Dorfgebiet – Entscheidung über die Einleitung eines Verfahrens

Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 109
Gst.Nr. 529/3 und eine Teilfläche des Gst.Nr. 526 im Ausmaß von ca. 900 m² von Grünland auf Dorfgebiet – Entscheidung über die Einleitung eines Verfahrens

Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 110

Gst.Nr. 171/1, 171/2, 174, 175, 176, 177/3 und 174, KG Krenwald, im Ausmaß von ca. 5.700 m² von Grünland auf Dorfgebiet – Entscheidung über die Einleitung eines Verfahrens

Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 119

Gemeinde Lengau, Salzburger Straße 9, 5211 Friedburg

Gst.Nr. 60, KG Friedburg; Umwidmung von 6.442 m² von Sonderwidmung im Bauland - Alten- und Pflegeheim auf Wohngebiet oder Sonderwidmung im Bauland – Alternative Wohnform, Tagesbetreuung für Senioren, Junges Wohnen und Kindergarten – Entscheidung über die Einleitung eines Verfahrens

14. Allfälliges

TAGESORDNUNG, BERATUNG UND BESCHLÜSSE

1. Nachwahl durch die ÖVP-Fraktion

a) Gemeindevorstand

Der BM ruft in Erinnerung, dass VBM Franz Standl überraschend verstorben ist und daher die von ihm ausgeübten Funktionen nachbesetzt werden müssen. Er bedankt sich für die von ihm geleistete Arbeit und ersucht die Anwesenden für eine Gedenkminute aufzustehen.

Der BM berichtet, dass ein Wahlvorschlag der ÖVP-Fraktion lautend auf Franz Pöckl (**ANLAGE 4**) vorliegt. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g an die abstimmungsberechtigten Mitglieder der ÖVP-Fraktion

Pöckl Franz als Mitglied des Gemeindevorstandes zu wählen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 6 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

Der BM gelobt Franz Pöckl als neuen Gemeindevorstand an.

b) Vizebürgermeister

Der BM berichtet, dass ein Wahlvorschlag der ÖVP-Fraktion lautend auf Franz Voggenberger (**ANLAGE 5**) vorliegt. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g an die abstimmungsberechtigten Mitglieder der ÖVP-Fraktion

Voggenberger Franz als Vizebürgermeister zu wählen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 6 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

Der BM informiert, dass die Angelobung am 03.07.2020 in der BH Braunau erfolgt.

c) Mitglied des Personalbeirates

Der BM berichtet, dass ein Wahlvorschlag der ÖVP-Fraktion lautend auf Voggenberger Franz (**ANLAGE 6**) vorliegt. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g an die abstimmungsberechtigten Mitglieder der ÖVP-Fraktion

Voggenberger Franz als Mitglied des Personalbeirates zu wählen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 6 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

d) Mitglied des Ausschusses für Finanzangelegenheiten

Der BM berichtet, dass Herr Michael Weber sein Mandat als Mitglied des Finanzausschusses zurückgelegt hat (**ANLAGE 7**) und VBM Standl verstorben ist. Ein Wahlvorschlag der ÖVP-Fraktion lautend auf Franz Voggenberger und Franz Pöckl als Mitglied und Michael Weber als Ersatzmitglied des Ausschusses für Finanzangelegenheiten liegt vor (**ANLAGE 8**). Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g an die abstimmungsberechtigten Mitglieder der ÖVP-Fraktion

Voggenberger Franz als Mitglied des Ausschusses für Finanzangelegenheiten zu wählen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 6 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

Der BM stellt den

A n t r a g an die abstimmungsberechtigten Mitglieder der ÖVP-Fraktion

Pöckl Franz als Mitglied des Ausschusses für Finanzangelegenheiten zu wählen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 6 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

Franz Voggenberger war bisher als Ersatzmitglied in diesem Ausschuss tätig, daher ist dieses Ersatzmitglied nachzubeseetzen. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g an die abstimmungsberechtigten Mitglieder der ÖVP-Fraktion

Michael Weber als Ersatzmitglied des Ausschusses für Finanzangelegenheiten zu wählen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 6 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

e) Verbandsversammlung des Sozialhilfeverbandes

Der BM berichtet, dass Herr Michael Weber sein Mandat als Ersatzmitglied in der Verbandsversammlung des Sozialhilfeverbandes zurückgelegt hat (**ANLAGE 7**) und das Mitglied der Verbandsversammlung VBM Standl verstorben ist. Ein Wahlvorschlag der ÖVP-Fraktion lautend auf Franz Voggenberger (**ANLAGE 9**) als Mitglied und Schwenn Gabriele als Ersatzmitglied liegt vor. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g an die abstimmungsberechtigten Mitglieder der ÖVP-Fraktion

Voggenberger Franz als Mitglied in die Verbandsversammlung des Sozialhilfeverbandes zu wählen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 6 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

Der BM stellt den

A n t r a g an die abstimmungsberechtigten Mitglieder der ÖVP-Fraktion

Schwenn Gabriele als Ersatzmitglied in die Verbandsversammlung des Sozialhilfeverbandes zu wählen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 6 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

f) Gemeindevertreter im Verein INKOBA

Der BM berichtet, dass ein Wahlvorschlag der ÖVP-Fraktion lautend auf Franz Pöckl (**ANLAGE 10**) vorliegt. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g an die abstimmungsberechtigten Mitglieder der ÖVP-Fraktion

Pöckl Franz als Gemeindevertreter im Verein INKOBA zu wählen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 6 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

2. Information über die finanzielle Situation der Gemeinde Lengau

Der BM informiert, dass LH Mag. Stelzer mitgeteilt hat, dass die Ertragsanteile um mindestens € 500 Mio bis 600 Mio beim Land zurückgehen werden und daher € 120 Mio bei den Gemeinden fehlen werden.

Er berichtet, dass die Ertragsanteile in der Gemeinde Lengau im Juni um € 86.000 und im Juli um € 135.000 zurückgegangen sind und schätzt einen Ausfall von € 597.000 bis zum Jahresende.

Die Kommunalsteuereinnahmen sind im Mai annähernd ausgeglichen. Im Juni haben sie sich um 7,22 % und im Juli um über 20 % vermindert. Er rechnet bis Jahresende mit Mindereinnahmen von € 250.000 bis € 300.000. Diese Ausfälle sind durch Rücklagenentnahmen auszugleichen.

Im Finanzausschuss wurde beschlossen, dass alle beschlossenen größeren Baumaßnahmen weiter umgesetzt werden sollen. Zusätzliche Investitionen sollen nur mehr durchgeführt werden, wenn Sicherheitsmängel bestehen.

Er zeigt sich erfreut, dass Reserven vorhanden sind, von denen gezehrt werden kann. Dies war aufgrund der Betriebsansiedlungen möglich. Er hofft, dass nicht eine weitere Welle kommt, da ein weiter Lock-Down wirtschaftlich problematisch wäre. Er geht davon aus, dass in den nächsten Jahren der Gürtel enger geschnallt werden muss.

Er geht weiters davon aus, dass mit den vorhandenen Rücklagen der Haushalt 2020 ausgeglichen werden kann. Er schlägt vor die budgetierten Ausgaben für die bereits begonnenen Projekte nicht zu stoppen. Einsparungen kann er sich beim Tempo der Kanalsanierungen vorstellen. Kleinere Anschaffungen sollen zurückgestellt werden. (Schwerlastregal für Bauhof, kontaktlose Wasserhähne bei der VS Lengau, Mittagstisch durch Schulküche für VS und Kindergarten Lengau anstatt Eurest, wie im Finanzausschuss beschlossen wurde)

Der BM schlägt vor die Gelder der Gemeindemilliarde für das Generationenhaus zu verwenden.

Durch LR Gerstorfer wurden BZ- und LZ-Mittel für den Kindergartenneubau zugesagt. Dies wird heuer nicht mehr budgetwirksam. Das Straßenbaubudget soll mit € 300.000.— gleich bleiben.

GV Meindl informiert, dass an die Gemeinde Lengau € 497.017.— vom Bund ausgeschüttet werden soll. Der BM bestätigt diese Zahlen. Er zeigt sich aber verwundert, dass der Finanzminister dies bereits verkündet hat, obwohl noch kein Beschluss des Nationalrates vorlag. Er kündigt an dieses Geld für ein Projekt zu verwenden, für welche es keine BZ- und LZ-Mittel gibt. Er schlägt vor das Projekt Kleeblatt damit zu finanzieren. Damit wird der derzeitige finanzielle Schaden halbiert.

VBM Voggenberger zeigt sich über diese Mittel erfreut und hofft, dass die Wirtschaft sich erholt.

3. Kenntnisnahme des Prüfberichtes der BH Braunau zum Rechnungsabschluss 2019

Der BM verliest den Prüfbericht der BH Braunau zum Rechnungsabschluss 2019 vom 27.05.2020 (**ANLAGE 11**) auszugsweise. Der BM erläutert, dass im Prüfbericht unter weiteren Feststellungen angeführt ist: Die Summen der Zinsen, Tilgungen und Neuaufnahmen im Schuldennachweis stimmen nicht mit den Summen im Rechnungsquerschnitt überein. Es ist darauf zu achten, dass zukünftig eine Übereinstimmung erfolgt. Diese Feststellung resultiert daraus, dass die Zinsen und Tilgungen bei Leasingverträgen nicht in die Buchhaltung aufgenommen werden müssen. Dies ist in einem Fall versehentlich trotzdem passiert und wurde nicht mehr storniert. Daher rühren die Differenzen.

Der BM führt aus, dass für den Ankauf der VB Lengau ein Darlehen aufgenommen wurde, welches durch Sonderrückzahlungen aus den Einnahmen aus INKOBA nahezu abgetragen werden konnte.

GR Schinwald zeigt sich erfreut über den Erfolg des Lengauer Ladens und bedankt sich bei allen Mitwirkenden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

den Prüfbericht der BH Braunau zum Rechnungsabschluss 2019 vom 27.05.2020 zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

4. **Änderung der Gebührenordnung für Kindergarten, Krabbelstube und Hort**

Der BM ruft in Erinnerung, dass die Gebührenordnungen für die Krabbelstube (ANLAGE 12), den Kindergarten (ANLAGE 13) und den Hort (ANLAGE 14) alle Jahre an den Index angepasst werden. Ein diesbezüglicher Entwurf der Gebührenordnungen ist den Fraktionen zugegangen.

Der BM stellt den

A n t r a g

die Gebührenordnungen für die Krabbelstuben, die Kindergärten und den Hort entsprechend den vorliegenden Entwürfen zu genehmigen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

5. **Genehmigung des Finanzierungsplanes für den Grundankauf FF Schneegattern**

Der BM ruft in Erinnerung, dass in der letzten Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Lengau der Ankauf des Grundstückes für den Neubau der Zeugstätte der FF Schneegattern genehmigt wurde.

Durch das Amt der o.ö. Landesregierung wurde mit Schreiben vom 20.05.2020, Zl. IKD-2020-29772/9-PJ, ein Finanzierungsplan für den Grundankauf (incl. Abbruchkosten) für den Neubau des FF-Hauses für die FF Schneegattern, sowie für das Holz- und Glasmuseum übermittelt.

GV Meindl erinnert daran, dass ein Teil des Waldes an Familie Schinwald verkauft werden soll. Was soll mit den Restflächen geschehen. Der BM erläutert, dass diese durch die Nachbarn nicht angekauft wurden. Er beabsichtigt den Bewuchs nach Abbruch der Gebäude zu entfernen, damit für einige Jahre keine Probleme daraus entstehen.

Der BM stellt den

A n t r a g

folgenden Finanzierungsplan für den Grundankauf (incl. Abbruchkosten) für den Neubau des FF-Hauses für die FF Schneegattern sowie für das Holz- und Glasmuseum zu genehmigen:

Bezeichnung der Finanzierungsmittel	2020	2021	2022	Gesamt
Eigenmittel der Gemeinde	105.700,00	0,00	0,00	105.700,00
BZ-Sonderfinanzierung	0,00	0,00	64.800,00	64.800,00
Gesamt	105.700,00	0,00	64.800,00	170.500,00

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt

6. Vergabe Projektleitung für Agenda 21

GR Moser berichtet, dass am 13.02.2020 ein Grundsatzbeschluss für die Umsetzung von Maßnahmen für die Agenda 21 gefasst wurde. Es wurden Angebote für die Umsetzung eingeholt, wobei letztlich nur zwei übrig blieben. Die Auswahlkriterien waren der Preis und die Anzahl der angebotenen Betreuungsstunden.

Als Bestbieter wurde die Fa. LOOP3 mit einem Angebot über € 24.906,64 ermittelt.

Der BM verliest das Ansuchen des Ausschusses für Umwelt, Energie und Zukunft (**ANLAGE 15**) um Umsetzung des Projektes „Agenda 21“ durch die Fa. LOOP3, OG Beratung und Prozessbegleitung, Dipl.Ing. Mader. Die Kosten für die externe Begleitung des Agenda 21-Prozesses belaufen sich laut Angebot vom 16.03.2020 auf € 24.906,64.

Am 23.10.2020 soll im Zuge eines Gemeindetages neben dem Kleeblatt Lengau auch das Agenda 21-Projekt vorgestellt werden. Er verweist auf derartige Projekte in Höhhart und Braunau.

GV Meindl schlägt vor das Regionale Mobilitätsmanagement miteinzubeziehen.

Der BM regt in Anlehnung an Assling ein „Lengauer Mobil“ an, um eine Vereinsamung der Senioren zu vermeiden. GV Meindl weist darauf hin, dass die Teilnahme des Mobilitätsmanagement kostenlos ist.

VBM Voggenberger spricht sich für die Einleitung dieses Prozesses aus.

Der BM stellt den

A n t r a g

die Fa. LOOP3, OG Beratung und Prozessbegleitung, Dipl.Ing. Mader, mit der Begleitung des Agenda 21-Prozesses entsprechend dem Angebot vom 16.03.2020 über € 24.906,64 zu beauftragen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

7. Bürgerantrag für einen Schutzweg in Mittererb und Sicherungsmaßnahmen an der Ringstraße

Der BM informiert, dass durch Bewohner der Ortschaft Mittererb einerseits die Errichtung eines Schutzweges über die L 508 im Bereich der Ortschaft Mittererb und andererseits Spiegel oder sonstige Maßnahmen zur Verbesserung der Kurveneinsicht und Erhöhung der Sicherheit aller im Bereich Ringstraße Mittererb / Hansel Schaugarten

gefordert werden. Er hat Frau Rest darüber informiert, dass diese Maßnahmen durch die BH zu verordnen sind und durch die Gemeinde nur befürwortet werden können. Er geht davon aus, dass entsprechende Geschwindigkeitsmessungen erforderlich sein werden und verweist auf die Maßnahmen in Schwöll. Der Versuch eine Radarbox aufzustellen wurde dort durch die BH abgelehnt. Der ursprüngliche Wunsch lautete auf eine Wohnstraße, was von ihm abgelehnt wurde.

VBM Voggenberger berichtet, dass er die Situation mit GV Pöckl besichtigt hat. Eine Verlegung der Bushaltestelle erachtet er als sinnvoll. Im Bereich der Ringstraße ist aufgrund der Straßenbreite und der Übersichtlichkeit ein Rasen kaum möglich. Eine Geschwindigkeitsbeschränkung erachtet er nur als sinnvoll, wenn sie auch überwacht wird. Er spricht sich für eine Überprüfung durch die BH aus.

GV Meindl ersucht um Verweisung an den Bauausschuss. Der BM weist darauf hin, dass der Antrag nach Versand der Einladungen an die Bauausschussmitglieder erfolgte. Die Sitzung des Bauausschusses war am 22.06.2020 und die Einladung des Gemeinderates erfolgte bereits vorher.

VBM Reitmann weist auf die geplante weitere Bebauung in Mittererb hin.

Der BM stellt den

A n t r a g

diese Maßnahmen zu befürworten und die Bürgeranträge an die Bezirkshauptmannschaft Braunau zur Prüfung weiterzuleiten.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

8. Antrag der Radlobby für eine verkehrssichernde Maßnahme auf der L 1044 zwischen Lengau und Lochen

Der BM verliest das E-Mail des Vorstandsvorsitzenden der Radlobby Oberösterreich, Herrn Gerhard Fischer, (**ANLAGE 16**) welches den Fraktionen zugegangen ist. Die Radlobby Oberösterreich ist ein Verein, der die Interessen der Radfahrer wahrnimmt. Er führt aus, dass er die L 1044 als Radfahrer nicht benutzt, ausser mit dem Rennrad. Von anderen Radfahrern wird dieses Straßenstück sehr wohl genutzt. Er spricht sich daher für eine Prüfung durch die BH Braunau aus. Er weist in diesem Zusammenhang auf eine neue 80 km/h-Beschränkung zwischen Burgkirchen und Braunau hin.

GV Meindl erinnert, dass vor ca. 2 Jahren im Bauausschuss ein parallelgeführter Radweg zur L 1044 im Zuge der Umfahrung ein Thema war. Der Forstweg durch das Rauchental ist nur um 250 m länger, allerdings für Rennradfahrer nicht geeignet. Er spricht sich für ein Gespräch mit der Bringungsgemeinschaft aus. Beschlossen wurde daher die Straße von Bach nach Intenham mit einer entsprechender Beschilderung zu kennzeichnen.

GV Pöckl erachtet den Weg auf der L 1044 als gefährlich. Die Nutzung des Forstweges kann er sich nicht vorstellen. Er spricht sich für eine Prüfung durch die Sachverständigen des Landes und der BH aus.

Der BM spricht sich für ein Leitsystem für Fahrradfahrer aus.

GR Winkelmeier befürwortet die 70 km/h-Beschränkung auf der L 1044 und schlägt vor weiterhin den parallelen Radweg zu fordern. Er regt an ein Radwegekonzept für die gesamte Gemeinde zu erstellen.

Der BM ruft in Erinnerung, dass Gespräche mit dem o.ö. Radbeauftragten stattgefunden haben und die Gemeinde abgefahren wurde. Bei einem Radweg entlang der L 1044 ist das Land erforderlich. Dieser Radweg wurde durch das Land bis zur Errichtung der Umfahrung Lengau zurückgestellt. Der BM verweist auf die Kosten für die Radwegeerstellung z.B. Lengau - Schwöll.

VBM Voggenberger erachtet die gefährlichste Stelle im Bereich der Kurve der L 1044. Er spricht sich für die Lösung im Zusammenhang mit der Umfahrung aus. Genußradfahrer können durchaus über Bach fahren. Das Risiko für Rennfahrer besteht generell auf öffentlichen Straßen, da diese meist keinen Radweg, auch wenn vorhanden, benutzen.

GR Winkelmeier spricht sich dafür aus, einen Radweg entlang der L 1044 wieder aufzunehmen.

GR Schinwald berichtet, dass viele Möglichkeiten abgefahren wurden. Der Kohlberg erscheint ihm für Badgäste, welche mit dem Rad in Richtung Lochen unterwegs sind, als gefährliche Stelle. Eine weitere gefährliche Stelle sieht er im Bereich der Fa. Palfinger, da dort keine Geschwindigkeitsbeschränkung vorhanden ist. Er spricht sich für ein Radfahrkonzept aus.

GV Meindl bedauert, dass keine Maßnahmen umgesetzt werden konnten.

Der BM widerspricht dem.

GREM Stys bedankt sich bei der Gemeinde für die bisher umgesetzten Maßnahmen. Ein Radweg von Lengau nach Lochen erachtet er als notwendig und sinnvoll. Er sieht in einer 70 km/h-Beschränkung einen Beitrag zur Verkehrssicherheit.

Der BM stellt den

A n t r a g

die BH Braunau aufzufordern auf der L 1044 zwischen Lengau und Lochen am See eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 70 km/h zu verordnen und zusätzliche Begleitmaßnahmen zur Temporeduktion, wie Abstandskampagnen mit Plakaten gegen gefährliche Überholmanöver ohne Seitenabstand udgl. umzusetzen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

9. Veränderung des Öffentlichen Gutes im Bereich des Gst.Nr. 947/2, KG Krenwald

Der BM ruft in Erinnerung, dass das Areal des ehemaligen Sägewerkes Schinagl durch die Fa. DRG gekauft und bebaut werden soll. Das bisherige öffentliche Gut entlang des Wohnhauses Höcken 8 (Familie Reis) soll aufgelassen werden und die Zufahrt für den neuen Betrieb und die anderen Wohnhäuser in diesem Bereich soll über eine neue Straße zwischen den Wohnhäusern Höcken 17 und Höcken 8 erfolgen. Durch Frau DI Charvat wurde bereits eine diesbezügliche Vermessung durchgeführt (**ANLAGE 17**), welche den Fraktionen zugegangen ist. Durch Herrn Püschel wird die erforderliche Fläche abgetreten.

GV Meindl informiert, dass diese Angelegenheit bei der Bereisung besichtigt, im Bauausschuss beraten und dem Gemeinderat Zustimmung empfohlen wurde. Er erachtet die neue Straßenführung als sinnvoller und sicherer. Er hofft, dass der Unterbau im Bereich der zukünftigen Straße entsprechend ist.

GREM Schober sieht in der Ansiedlung dieses Betriebes anstelle des aufgelassenen Sägewerkes einen Vorteil gegenüber dem geplanten Standort in Lengau.

VBM Voggenberger bedankt sich bei den handelnden Personen für diese gemeinsame Lösung.

GV Meindl sieht einen weiteren Vorteil darin, dass die Fa. DRG auch im Mischbaugebiet möglich wäre und das Betriebsbaugebiet daher zurückgenommen werden könnte.

Der BM stellt den

A n t r a g

der Verlegung des öffentlichen Gutes entsprechend dem Vermessungsplan von Frau DI Charvat, GZ 1138/19, zuzustimmen. Die Differenzflächen im Bereich des öffentlichen Gutes sind mit € 35.— pro m² abzugelten. Die Baumaßnahmen für die neue Straße erfolgen durch die Gemeinde Lengau.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

10. Hochwasserschutzmaßnahmen in den Orten Höcken, Schneegattern bis Teichstätt

Der BM informiert, dass im Zuge einer Umwidmung ein Projekt für die Freimachung der Umwidmungsfläche von Oberflächenwässern erstellt wurde. Im Zuge der Präsentation an Nachbarn und Vertreter der Gemeinderatsfraktionen wurde darauf hingewiesen, dass auch andere Gebiete regelmäßig durch Hochwässer bedroht sind. Entsprechend dem neuen Gefahrenzonenplan befinden sich im Bereich der Ortschaften Höcken und Schneegattern über 80 Wohnhäuser und in Teichstätt ca. 10 Wohnhäuser im HQ 100-Überflutungsbereich. Der BM weist darauf hin, dass der Bund Förderungen für Schutzwasserbauten bereitstellt. Dieser Vorschlag wurde von den anderen Fraktionen

aufgenommen. Der gegenständliche Antrag wurde daher von allen Fraktionen unterschrieben.

Der BM weist darauf hin, dass diese Angelegenheit in der letzten Bauausschusssitzung behandelt und beschlossen wurde und dem Gemeinderat empfohlen wird gemeinsam mit dem Gewässerbezirk Braunau und dem Referat LR Klinger (Aufgabengruppe Oberflächengewässerwirtschaft) ein Projekt für die Verbesserung der Hochwassersituation im Bereich der Orte Höcken, Schneegattern bis Teichstätt zu erstellen. Wünschenswert wäre, wenn dieses Projekt durch den LR vorfinanziert würde. Er geht davon aus, dass die Umsetzung eines derartigen Projektes einige Jahre dauern wird und die erforderlichen Grundflächen zur Verfügung stehen müssen.

GV Meindl verweist auf ein Gespräch mit LR Klinger, in dem dieser bereits einen Mitarbeiter für dieses Projekt bestimmt hat, welcher den Gesprächen von Anfang an beigezogen werden soll.

GREM Staffl spricht sich für Renaturierungsmaßnahmen in diesem Zusammenhang aus.

VBM Voggenberger ruft in Erinnerung, dass bei den Umwidmungen immer häufiger die Hochwasser- bzw. Oberflächenwasserproblematik zum Tragen kommt.

Der BM stellt den

A n t r a g

in Zusammenarbeit mit dem Gewässerbezirk Braunau und dem Referat LR Klinger - Aufgabengruppe Oberflächengewässerwirtschaft - ein Projekt für die Verbesserung der Hochwassersituation im Bereich der Orte Höcken, Schneegattern bis Teichstätt zu beauftragen. Die Kosten dafür sind durch die Gemeinde vorzufinanzieren und werden in weiterer Folge in die Projektkosten einberechnet.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

11. Genehmigung des Fördervertrages BA 14 (LIS-Zone 2)

Der BM ruft in Erinnerung, dass für die Erstellung des Leitungsinformationssystems um eine Förderung bei der KPC angesucht wurde und durch die KPC der Förderungsvertrag vorgelegt und den Fraktionen übermittelt wurde. Dieser Vertrag ist durch die Gemeinde Lengau anzunehmen.

GV Meindl erkundigt sich ob die Daten alle in das gleiche Programm eingespielt werden können. Dies wird durch den BM bestätigt

Der BM stellt den

A n t r a g

Den vorliegenden Förderungsvertrag (**ANAGE 18**) anzunehmen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

12. Festlegung des Straßenbauprogrammes für 2020

Der BM ruft in Erinnerung, dass durch den Straßenbauausschuss am 06.06.2020 eine Bereisung der Straßen im Gemeindegebiet stattgefunden hat und in der Sitzung am 22.06.2020 ein Vorschlag für das Straßenbauprogramm 2020 erarbeitet wurde, welches den Fraktionen zugegangen ist. Der BM bedankt sich für die geleistete Arbeit.

GV Meindl ergänzt zum Vorschlag des Bauausschusses, dass die Blumenstraße in Schwöll um ca. € 12.000.— mit Fräsgut abgedeckt werden soll.

VBM Voggenberger schlägt vor zusätzlich Arbeiten beim GW Holz und im Kreuzungsbereich Richtung Heiligenstatt durchzuführen. Weiters sieht er einen Handlungsbedarf beim Anwesen Scheinast in Frauscherberg.

Der BM weist darauf hin, dass im Bereich Teichstätt noch Grabungsarbeiten im Zusammenhang mit der Verlegung von Lichtwellenleitern erforderlich sind. Im Sanierungsprogramm des WEV ist der GW Holz inbegriffen.

Beim Anwesen Scheinast waren heute Ing. Egger und Ing. Schmiedsberger vor Ort. Es soll durch den Gemeindebauhof eine Befestigung der Schotterstraße in Richtung Krenwald erfolgen. Ein Ansuchen an den WEV um Verbreiterung des GW Gstöckat von B 147 bis Ortschaft Gstöckat und Vergrößerung Einfahrtstropete wurde bereits erstellt.

Der BM stellt den

A n t r a g

folgende Straßen in das Straßenbauprogramm 2020 aufzunehmen:

Nr	Straßenbezeichnung	Kostenschätzung
1	Faberwirtstraße bei Feuerwehrgaststätte	€ 114.000,00
2	Waldrain	€ 9.600,00
3	Straße Erknerbergweg (Kraus Günther)	€ 24.000,00
4	Kraus Gerhard, Setzung	€ 1.800,00
5	Teichstättstraße Lengau – Teichstätt	€ 39.600,00
6	Teichstätt – Jagerl	€ 54.000,00
7	Kleinarbeiten	€ 20.000,00
8	TB Egger	€ 25.000,00

	Fräsgut Blumenstraße, Bauer-Gründe	
	Gesamt	€ 288.000,00

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

13. Raumordnungsangelegenheiten:

Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 116

Gst.Nr. 470/11, KG Krenwald, Teilfläche im Ausmaß von ca. 1.900 m² - Entscheidung über die Einleitung eines Verfahrens

Der Tagesordnungspunkt wurde durch den BM vor Eintritt in die Tagesordnung abgesetzt.

Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 118

Gst.Nr. 1600/1 und 1601, KG Heiligenstatt; Umwidmung von ca. 1.300 m² von Grünland auf Dorfgebiet – Entscheidung über die Einleitung eines Verfahrens

Der Obmann des Bauausschusses, GV Meindl, verliest den Antrag auf Änderung des Flächenwidmungsplanes und berichtet, dass in der Sitzung des Bauausschusses am 22.06.2020 beschlossen wurde dem Gemeinderat zu empfehlen ein Umwidmungsverfahren einzuleiten und das ÖEK entsprechend abzuändern. Die beantragte Umwidmung stellt eine Abrundung des Ortes Heiligenstatt dar.

GR Winkelmeier weist darauf hin, dass diese Fläche nicht im ÖEK vorgesehen ist. Er sieht darin aber ebenfalls ein Abrundung und führt aus, dass der dargestellte Wildtierkorridor durch die Bebauung auf dem anderen Straßenseite bereits unterbrochen ist.

Der BM stellt den

A n t r a g

ein Verfahren zur Änderung des Flächenwidmungsplanes für eine Teilfläche der Grundstücke 1600/1 und 1601, KG Heiligenstatt, im Ausmaß von ca. 1.300 m² von Grünland auf Dorfgebiet einzuleiten und das ÖEK entsprechend abzuändern.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 109

Gst.Nr. 529/3, Teilfläche im Ausmaß von ca. 900 m² von Grünland auf Dorfgebiet – Entscheidung über die Einleitung eines Verfahrens

Der Obmann ruft in Erinnerung, dass in der Sitzung des Gemeinderates am 05.09.2019 beschlossen wurde die Einleitung eines Umwidmungsverfahrens für ca. 1.700 m² von Grünland auf Wohngebiet zurückzustellen.

Aufgrund von mehrmaligen Anfragen der Widmungswerber hat der Bauausschuss in der Sitzung am 22.06.2020 darüber beraten und mehrheitlich beschlossen, dem Gemeinderat zu empfehlen ein Verfahren zur Umwidmung einer Teilfläche des Gst.Nr. 529/3, KG Friedburg, im Ausmaß von ca. 900 m² von Grünland auf Dorfgebiet einzuleiten.

GV Meindl weist darauf hin, dass die Rückstellung am 05.09.2019 deshalb erfolgte, weil die Oberflächenwassersituation in diesem Bereich nicht geklärt war. In der Zwischenzeit wurde ein Entwurf für eine Rückhaltemaßnahme am Rande des Krenwaldes erstellt, welcher noch nicht umgesetzt wurde. Er befürchtet, dass es zu einer Ablehnung dieses Antrages kommen wird. Er kündigt trotzdem die Unterstützung dieses Antrages an, wenn dies durch den Widmungswerber gewünscht wird.

Der BM weist darauf hin, dass die Umwidmungsfläche reduziert wurde und dadurch das zukünftige Bauland näher an das Wohnhaus Spatzenegger heranrückt, welches hochwasserfrei ist.

GV Pöckl spricht sich für die Einleitung eines Verfahrens aus um die Dringlichkeit der Umwidmung zu untermauern.

Der BM stellt den

A n t r a g

ein Verfahren zur Umwidmung einer Teilfläche des Gst.Nr. 529/3, KG Friedburg, im Ausmaß von ca. 900 m² von Grünland auf Dorfgebiet einzuleiten und das ÖEK entsprechend abzuändern.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 22 Ja
3 Enthaltungen (GREM Staffl, GR Winkelmeier, GREM Stys)

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird mehrheitlich genehmigt.

Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 110

Gst.Nr. 171/1, 171/2, 174, 175, 176, 177/3 und 174, KG Krenwald, im Ausmaß von ca. 5.700 m² von Grünland auf Dorfgebiet – Entscheidung über die Einleitung eines Verfahrens

Der Obmann informiert, dass die gegenständliche Umwidmung bereits mit den Sachverständigen des Landes und im Bauausschuss beraten wurde. Durch die Umwidmungswerber wurde ein Konzept für die verkehrsmäßige Erschließung erstellt, welches von der Straßenverwaltung akzeptiert wurde.

Der Bauausschuss hat in der Sitzung am 22.06.2020 darüber beraten und beschlossen, dem Gemeinderat zu empfehlen ein Verfahren zur Umwidmung der Gst.Nr. 171/1, 171/2, 174, 175, 176, 177/3 und 174, KG Krenwald im Ausmaß von ca. 5.700 m² von Grünland auf Dorfgebiet einzuleiten.

Er regt an vor der Beschlussfassung eine Andienungsvereinbarung zu treffen.

GR Winkelmeier spricht sich für diese Umwidmung aus. Als Bedingung schlägt er vor, dass eine direkte Verbindung der Grundfläche zur Bachuferstraße geschaffen werden muss. Aufgrund der Größe der Umwidmungsfläche regt er an einen Bebauungsplan für diese Fläche zu erlassen.

Der BM spricht sich für einen geschotterten Radweg aus.

GV Pöckl spricht sich für die Einleitung des Verfahrens aus.

GV Hüttenbrenner verweist auf den Gehweg entlang der L 508.

Der BM stellt den

A n t r a g

ein Verfahren zur Umwidmung der Gst.Nr. 171/1, 171/2, 174, 175, 176, 177/3 und 174, KG Krenwald im Ausmaß von ca. 5.700 m² von Grünland auf Dorfgebiet einzuleiten.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

Die Übereinstimmung dieses
Auszuges mit dem Original
der Verhandlungsschrift
wird bestätigt

GR Winkelmeier stellt folgenden

Z u s a t z a n t r a g

als Bedingung für die spätere Umwidmung eine direkten Verbindung zur Bachstraße zu verlangen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 10 Ja (GRÜNE, FPÖ-Fraktion, GR Schinwald, GR Weber, GR Mayer Helmut)
15 Enthaltungen

B e s c h l u s s

Der Zusatzantrag von GR Winkelmeier wird mehrheitlich abgelehnt.

Der BM informiert, dass am 14.07.2020 um 17.15 Uhr im Gemeindeamt Lengau ein Gespräch mit der Bürgermeisterin von Oberhofen über Andienungsverträge stattfinden wird.

Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 119

Gemeinde Lengau, Salzburger Straße 9, 5211 Friedburg

Gst.Nr. 60, KG Friedburg; Umwidmung von 6.442 m² von Sonderwidmung im Bauland - Alten- und Pflegeheim auf Wohngebiet oder Sonderwidmung im Bauland – Alternative Wohnform, Tagesbetreuung für Senioren, Junges Wohnen und Kindergarten – Entscheidung über die Einleitung eines Verfahrens

Der Obmann ruft in Erinnerung, dass auf dem Gst.Nr. 60 ursprünglich ein Alten- und Pflegeheim errichtet werden sollte und daher eine entsprechende Sonderwidmung verordnet wurde. Aufgrund der veränderten geplanten Bebauung ist eine Anpassung der Widmung erforderlich.

Durch DI Poppinger wurde vorgeschlagen die Widmung auf Sonderwidmung im Bauland – Alternative Wohnform, Tagesbetreuung für Senioren, Junges Wohnen und Kindergarten zu ändern. In einer Wohngebietswidmung dürfen Bauwerke und sonstige Anlagen in Wohngebieten nur errichtet werden, wenn sie wirtschaftlichen, sozialen oder kulturellen Bedürfnissen vorwiegend der Bewohnerinnen bzw. Bewohner dienen und ihre ordnungsgemäße Benützung keine Gefahren, erhebliche Nachteile oder erhebliche Belästigungen für die Bewohnerinnen bzw. Bewohner mit sich bringt.

Der BM ruft in Erinnerung, dass nur mehr das Alten- und Pflegeheim in Eggelsberg errichtet wurde. Heute wurde der erste Teil des Architektenwettbewerbes durchgeführt. Die Bewertung der eingelangten Projekte soll am 06.10.2020 durch eine Jury erfolgen.

Der BM stellt den

A n t r a g

ein Verfahren zur Umwidmung des Gst.Nr. 60, KG Friedburg, von Sonderwidmung im Bauland – Alten- und Pflegeheim auf Sonderwidmung im Bauland – Alternative Wohnform, Tagesbetreuung für Senioren, Junges Wohnen und Kindergarten einzuleiten.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des Obmannes wird einstimmig genehmigt.

14. Allfälliges

Dringlichkeitsantrag 1:

Kartellrechtliche Rückforderungsansprüche iZm Feuerwehrfahrzeugen:

Der BM berichtet über die Informationen des o.ö. Gemeindebundes und des o.ö. Landesfeuerwehrverbandes, dass im Jahr 2016 namhafte LKW-Hersteller (DAF, Daimler, Iveco, MAN, Renault, Scania und Volvo) wegen illegaler Preisabsprachen zu Strafzahlungen verurteilt wurden.

Geschädigt sind alle Käufer, die im Zeitraum von 2005 bis 2013 LKW-Fahrgestelle mit einer höchstzulässigen Gesamtmasse von 6 Tonnen (oder mehr) vom LKW-Kartell gekauft haben. Der o.ö. Landesfeuerwehrverband weist in Abstimmung mit dem Gemeindebund auf die Möglichkeit hin, die Ansprüche im Rahmen einer Sammelklage durch die Prozessfinanzierungsgesellschaft für die betroffenen Feuerwehrfahrzeuge geltend machen zu lassen. Die Schadenersatzklage betrifft alle Fahrzeuge, die von 2005 bis heute angekauft wurden.

Der BM informiert, dass die Einsatzkleidung von grün auf blau getauscht werden soll. Ein allfälliger Erlös aus dieser Sammelklage soll dafür genutzt werden.

GV Meindl begünstigt die geplante Sammelklage.

Der BM stellt den

A n t r a g

sämtliche Schadenersatzansprüche, die der Gemeinde Lengau im Zusammenhang mit dem LKW-Kartell gegen die Mitglieder des LKW-Kartells zustehen, zur gerichtlichen Geltendmachung an die Feuerwehrorganisationen, die die betroffenen Fahrzeuge effektiv genutzt hat, abzutreten.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

Anfragen:

-x-

Berichte des BM:

- Der BM informiert, dass am 23.10.2020 um 19.00 Uhr ein Gemeindetag im Gymnastiksaal Friedburg stattfindet.

- Am 14.07.2020 um 17.15 Uhr findet im Gemeindeamt Lengau ein Gespräch mit der Bürgermeisterin von Oberhofen, Frau Kaiser Höllwarth, bezüglich Andienungsverträge statt. Der BM lädt die Fraktionsvertreter zu dieser Besprechung ein.
- Der BM verliest das Schreiben von Frau Maria Fuchs (**ANLAGE 19**).
- Der BM berichtet über ein Ansuchen von Bürgern aus der Ortschaft Holz wegen verkehrssichernder Maßnahmen (30 km/h-Beschränkung).
- Der BM informiert, dass bereits € 59.000.— BZ-Mittel für den Neubau der Zeugstätte der FF Utzweih-Igelsberg eingelangt sind.
- Der BM gibt bekannt, dass durch LR Mag. Steinkellner € 4.000.—für Brückenerweiterung Kapellenstraße zur Verfügung gestellt wurden.
- Der BM erläutert, dass € 94.200.—aus dem Projektfonds für die Sanierung der VS Schneegattern gewährt wurden.
- Der BM informiert über ein Plakat beim Anwesen von Ing. Pidner: Der Ortskern Lengau ist kein Hundekloo – Infos beim Bürgermeister einholen. Er verweist auf die laufenden Hinweise im BM info.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 22.05 Uhr.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 16.04.2020 wurden keine Einwendungen erhoben.

.....
(Vorsitzender)

.....
(Schriftführer)

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 10.09.2020 keine Einwendungen erhoben wurden / über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde.

Lengau, am 10.09.2020

.....
(Vorsitzender)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Gemeinderat)